

Chefsein ist auch Frauensache

Informationsabend zum Kontaktstudium „Frauen in Führungspositionen“ (FiF)



*Führungskompetenzen vermittelt ein Kontaktstudium für Frauen am KIT.
(Foto: photocase.de)*

Am 9. Oktober startet das Kontaktstudium „Frauen in Führungspositionen 2009/2010“ (FiF) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Es wendet sich an Frauen, die auf dem Sprung in Führungspositionen sind oder ihre Führungskompetenzen ausbauen möchten. kww – Die Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Karlsruhe veranstaltet den mittlerweile 15. Durchgang der Weiterbildungsreihe. Das Team stellt seinen Ansatz bei einem Informationsabend am 12. Mai vor.

„Ziel ist es, die Führungspersönlichkeit in jeder Frau zu entdecken und individuell zu fördern“, so Anke Diez, Leiterin der kww. Das Kontaktstudium bietet innerhalb von sieben Monaten praxisnahes Fachwissen zu Führungsthemen. FiF besteht aus sieben Bausteinen à zwei Tagen. Das Themenspektrum: Führungskompetenz, Präsentation, Führen im Team, Konflikt- und Projektmanagement sowie Veränderungsprozesse, Prozessmanagement und Diversity Management. Für den Transfer in das eigene Arbeitsfeld, so Diez, „spielen auch die begleitenden Angebote des Coaching für jede

Dr. Elisabeth Zuber-Knost
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-7414
Fax: +49 721 608-3658

Weiterer Kontakt:

Klaus Rümmele
Stabsabteilung Presse,
Kommunikation und Marketing
(PKM)
Tel.: +49 721 608-8153
Fax: +49 721 608-5681
E-Mail: klaus.ruemmele@kit.edu

**Anmeldungen zum
Informationsabend und
weitere Auskünfte:
www.frauen-in-fuehrung.de**

einzelne Teilnehmerin und in der Kleingruppe sowie Lernpartnerschaften eine wichtige Rolle“.

Bei einem **Informationsabend am 12. Mai** können Interessentinnen das Team mit Dozentinnen, Prozessberaterinnen und Personalentwicklerinnen aus Universität und Industrie kennen lernen, das die Teilnehmerinnen auf ihre Führungsposition vorbereitet. Anschließend findet ein Schnupperworkshop statt zum Thema „Gute Ideen entstehen nicht zufällig – Kreativität ist gefragt!“

Im Karlsruher Institut für Technologie (KIT) schließen sich das Forschungszentrum Karlsruhe in der Helmholtz-Gemeinschaft und die Universität Karlsruhe zusammen. Damit wird eine Einrichtung international herausragender Forschung und Lehre in den Natur- und Ingenieurwissenschaften aufgebaut. Im KIT arbeiten insgesamt 8000 Beschäftigte mit einem jährlichen Budget von 700 Millionen Euro. Das KIT baut auf das Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Die Karlsruher Einrichtung ist ein führendes europäisches Energieforschungszentrum und spielt in den Nanowissenschaften eine weltweit sichtbare Rolle. KIT setzt neue Maßstäbe in der Lehre und Nachwuchsförderung und zieht Spitzenwissenschaftler aus aller Welt an. Zudem ist das KIT ein führender Innovationspartner für die Wirtschaft.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter:
www.kit.edu